

Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'histoire ecclésiastique suisse : Jahresversammlung vom 6. Mai 2000 in Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **94 (2000)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pagano Ghiringhelli von Bellinzona; ein Beitrag beleuchtet die parteipolitischen Orientierungen im Schweizer Katholizismus seit 1970. Der Band wird abgerundet durch 27 Rezensionen zu einschlägigen Neuerscheinungen. Die ersten Reaktionen nach der Auslieferung lassen erkennen, dass die Publikation die verdiente Beachtung findet und dass die Redaktion unter der bewährten Leitung von Urs Altermatt wiederum eine sehr gute Arbeit geleistet hat.

St. Gallen erhielt in der Person von Ernst Tresp einen neuen Stiftsbibliothekar. Er ist Mitglied der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte und hat sich durch zahlreiche Publikationen unter anderem zur monastischen Welt des Mittelalters in der Wissenschaft einen ausgezeichneten Ruf erworben. Gewiss wird er sich deshalb in seiner neuen Aufgabe hinter alten Klostermauern rasch zu Hause fühlen – wir gratulieren ihm und wünschen viel Erfolg!

Im vergangenen Jahr haben wiederum viele Persönlichkeiten unsere Arbeit getragen und durch offene wie verborgene Beiträge unterstützt. Ihnen allen danke ich ganz herzlich. Zu denken ist an die Frauen und Männer, welche im Vorstand mitgewirkt haben, an den Kassier Francis Python, den Aktuar Werner Vogler und die Revisoren. Mein Dank gilt Urs Altermatt und der Redaktion, insbesondere Frau Irene Dias-Küng, welche die vielfältige Arbeit des Organisierens getragen und alles zusammengehalten hat. Ich danke den Autorinnen und Autoren sowie den Rezensierenden. Eingeschlossen sind alle, die unserer Vereinigung die Treue gehalten und die Arbeit wohlwollend begleitet haben. Es freut mich, dass es wiederum gelungen ist, neue Mitglieder zu finden, und ich bin sicher, dass wir in Zukunft mit verstärkter Anstrengung auf diesem Gebiet noch bessere Erfolge erzielen können. Alle sind eingeladen, sich zu engagieren!

Rain, 5. Mai 2000

MARKUS RIES

Jahresversammlung vom 6. Mai 2000 in Bern

Die Jahresversammlung 2000 wurde im Hinblick auf die Ausstellung «Bildersturm» in Bern durchgeführt. Unter der Berner Münsterplattform entdeckten Archäologinnen und Archäologen im Jahr 1986 Hunderte von Bruchstücken spätgotischer Heiligenfiguren, die seit dem Bildersturm von 1528 dort lagen. Die Untersuchungen haben ergeben, dass sie einst zu Darstellungen von aussergewöhnlich hoher künstlerischer Qualität gehörten.

Das Historische Museum Bern wird die Funde ab November dieses Jahres in einer grossen Ausstellung dem Publikum zeigen – angekündigt ist eine

spektakuläre Inszenierung. Peter Jezler, Direktor des Historischen Museums und Leiter dieses grossen Projektes, präsentierte uns das Konzept der Ausstellung. Er erklärte Projektorganisation und den Ausstellungsplan. Die Besuchenden sollen mit der Vielfalt mittelalterlichen Frömmigkeitslebens, aber auch mit den damaligen Nöten der Menschen und den Hoffnungen der Reformationszeit konfrontiert werden.

Zur Jahresversammlung im Restaurant «Schwellenmätteli» konnte Präsident Markus Ries 22 Personen begrüßen. Die Versammlung begann mit einem Gedenken an das am 24. Dezember 1999 verstorbene langjährige Mitglied Kapuziner P. Rainald Fischer. Der Verstorbene war durch seine Tätigkeit und sein Engagement der Vereinigung auf das engste verbunden. In den Jahren 1960 bis 1986 war er Präsident der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte.

Nach dem Jahresbericht dankte der Präsident allen Vorstandsmitgliedern sowie dem Redaktionsteam, den Autorinnen und Autoren und den Rezensentinnen und Rezensenten ganz herzlich. Francis Python legte die Jahresrechnung vor, welche mit einem Defizit von Fr. 1'058.29 abschloss. Jahresrechnung und Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt. Im Redaktionsbericht informierte Frau Irene Dias-Küng über das in Vorbereitung stehende Heft 2000 der ZSKG: Es wird aus Varia-Beiträgen bestehen und voraussichtlich drei deutschsprachige, drei französischsprachige und einen italienischen Artikel aus verschiedenen Epochen umfassen.

Isabelle Noth und Aram Mattioli wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Leider gab der Präsident Markus Ries seinen Rücktritt bekannt. Er legte sein Amt wegen Kapazitätsengpässen nieder. Mit Bedauern wurde der Rücktritt zur Kenntnis genommen und dem Präsidenten für seine geschätzte Arbeit gedankt. Der Vorstand schlug Prof. Dr. Mariano Delgado, seit 1997 Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (CH), zur Nachfolge vor. Delgado, der auch seit einem Jahr in der Redaktionskommission mitarbeitet, wurde einstimmig gewählt. Wegen einem bereits festgelegten Termin des neuen Präsidenten wird die nächste Jahresversammlung nicht wie angekündigt am 28. April 2001, sondern am 5. Mai 2001 in Bad Säckingen stattfinden.

Gunzwil, Mai 2000

BRIGITTE GLUR-SCHÜPFER